

**FREUDE.  
JOY.  
JOIE.  
BONN.**

**Partnerschaft verbindet**  
Bonns Engagement in der Welt





Liebe Bürgerinnen und Bürger,

von Bonn aus setzen sich rund 20 Organisationen der Vereinten Nationen und über 150 NGOs dafür ein, Nachhaltigkeit zu gestalten. Selbstverständlich engagiert sich auch die Stadt selbst als „Stadt der Nachhaltigkeit“ in Projekten und Kooperationen weltweit.

Partnerschaft verbindet: Bereits seit den 1990er-Jahren unterhält Bonn internationale Projektpartnerschaften, inzwischen mit sechs Städten auf vier Kontinenten der Erde. Das Themenspektrum ist weit: Es reicht von der klimafreundlichen Verkehrsplanung (La Paz) über Umwelt-erziehung (Cape Coast) bis hin zu einer nachhaltigen Gestaltung des Tourismus (Buchara).

Was die Projektpartnerschaften mit Leben erfüllt, ist das zivilgesellschaftliche Engagement. Es entstehen freundschaftliche Kontakte und verlässliche Netzwerke, die die Partnerschaft langfristig tragen und bereichern. Auch der Kulturaustausch zwischen Bonn und seinen Projektpartnerstädten trägt wesentlich zum Gelingen bei. Koordiniert werden unsere Projektpartnerschaften durch das Amt für Internationales und globale Nachhaltigkeit der Stadt Bonn. Die Zusammenarbeit von Stadtspitzen, Verwaltungen und Zivilgesellschaften gewährleistet, dass gute Ideen und Konzepte zur Nachhaltigkeit tatsächlich im Leben und Alltag der Menschen ankommen.

Ich bin stolz auf das bisher Erreichte und zuversichtlich, auch in Zukunft gemeinsam mit unseren Partnern in Bonn und in der Welt Nachhaltigkeit gestalten zu können.

Ashok Sridharan

Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn



## La Paz

Bereits seit 1996 gibt es partnerschaftliche Beziehungen zwischen Bonn und der Hauptstadt Boliviens. Auf über 3600 Metern in den Anden gelegen, ist La Paz der höchstgelegene Regierungssitz der Welt. Etwa 17 Flugstunden liegen zwischen beiden Städten. Trotzdem sind sie eng miteinander verbunden. 2002 unterzeichneten beide Städte eine Absichtserklärung zum Aufbau freundschaftlicher Beziehungen.

### ● Energieversorgung und Abfallmanagement

Im Fokus der Projektpartnerschaft stehen kommunale Handlungsansätze zur Erhöhung der Öko-Effizienz.

### ● Hochwasserschutz

La Paz ist durch die exponierte Lage sehr hochwassergefährdet. Im Rahmen eines Frühwarnsystems für Naturkatastrophen wurden verschiedene Projekte gemeinsam erarbeitet und umgesetzt. Beispielsweise wurden in einem Baumbepflanzungsprojekt 2014 mit der Hilfe von 150 Freiwilligen über 1500 Bäume zur Vorbeugung von Erosion und Hangrutschen gepflanzt.

### ● Kulturaustausch

Regelmäßig finden Schüleraustausche und bürgerschaftliche Begegnungen statt.

Auf vielfältige Weise unterstützt wird die Projektpartnerschaft durch den Verein Bonn - La Paz, der den Bonnerinnen und Bonnern das Land und die Menschen in Bolivien näher bringt. Vor allem im Bereich Theater und Musik bestehen Kontakte, die immer wieder zu gemeinsamen Projekten zwischen den beiden Städten führen.



## Buchara

Buchara ist die Hauptstadt der gleichnamigen usbekischen Provinz. Die Universitätsstadt an der Seidenstraße mit rund 235 000 Einwohnerinnen und Einwohnern ist besonders für ihre Altstadt bekannt, deren Baukunstwerke im Jahre 1993 von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt wurden.

Erste Kontakte zwischen Bonn und Buchara entstanden während der Konferenz „Städte und Wüstenbildung“ im Jahre 1999. Die alte Karawanenstadt Buchara ist von fortschreitender Wüstenbildung bedroht - und Bonn ist Sitz des UNO-Wüstensekretariates UNCCD.

### ● Nachhaltiger Tourismus

Im Fokus der Partnerschaft steht das Projekt „Sustainable Buchara“, das die nachhaltige Bewirtschaftung von Hotels und Gaststätten fördert. Gleichmaßen werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gewerbe und auch der Verwaltung geschult. Ferner werden technische Lösungen angeboten.

### ● Jugendaustausch

Eine langjährige Kooperation besteht zwischen der Emilie-Heyermann-Realschule in Bonn und einer Schule in Buchara mit deutschsprachigem Zweig. Im EU-geförderten Projekt „SPICE“ engagierten sich Schülerinnen und Schüler für Klimaschutz. Mit selbst konzipierten Unterrichtsmaterialien, Flyern und Ausstellungen wirkten sie als „Klimabotschafter“.

### ● Kulturaustausch

Die Partnerschaft wird von der Deutsch-Usbekischen Gesellschaft unterstützt, die den Austausch und die Begegnung der Bürgerinnen und Bürger fördert und Ausstellungen und Themenabende veranstaltet.



## Cape Coast

Die Projektpartnerschaft mit Cape Coast an der Küste von Ghana ist zugleich die jüngste und einzige Bonns mit einer Stadt in Afrika. Grundlage der Partnerschaft bildet ein Beschluss des Stadtrates aus dem Jahr 2008. Seitdem stehen die beiden Städte im intensiven partnerschaftlichen Kontakt.

### ● Umweltschutz

Im Mittelpunkt dieser Zusammenarbeit steht die Renaturierung der Fosu Lagune, die als Lebensgrundlage der örtlichen Fischerei und Lebensraum für seltene Pflanzen und Tiere eine immense Bedeutung für das lokale Klima hat. Um dieses Ökosystem zu erhalten, wurden die angrenzenden Abfallsammelsysteme ausgebaut und die Einleitung von Festmüll reduziert. Im Uferbereich wurden verschiedene Aufforstungsmaßnahmen durchgeführt. Neben umfangreicher Öffentlichkeitsarbeit in den benachbarten Stadtvierteln und der ständigen Weiterbildung der lokalen Verwaltung wurde auch ein Umweltbildungszentrum am Ufer der Lagune aufgebaut.

### ● Wissenschaft und Forschung

Cape Coast ist auch einer der bedeutendsten Bildungsstandorte des Landes. Seit 2009 gibt es eine Kooperation zwischen der Universität Cape Coast und der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg.

### ● Kulturaustausch

Seit 2008 fördert der Verein „Partnerschaft Bonn-Cape Coast e.V.“ die Projektpartnerschaft in einem besonderen Maße. 2015 wurde das Projekt „Black Water“ durchgeführt, in dem darstellende Künstlerinnen und Künstler aus Bonn und Cape Coast zusammen arbeiteten.



## Chengdu

Chengdu, die Hauptstadt der Provinz Sichuan, ist mit seinen rund 15 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern ein wichtiges Wirtschaftszentrum Chinas und zugleich die zahlenmäßig größte Partnerstadt Bonns. Seit dem Jahr 2000 unterhalten Chengdu und Bonn eine Freundschaft mit zunächst intensiven kulturellen Kontakten und gegenseitigen Besuchen. 2009 wurde der Partnerschaftsvertrag unterzeichnet.

### ● Klimafragen und nachhaltige Stadtentwicklung

2013 schlossen die beiden Städte eine Klimapartnerschaft unter dem Titel „Bonn-Chengdu Partnership for Sustainable Low-Carbon-Development“ ab. Auf Fachkonferenzen und in -gesprächen diskutieren Experten aus Verwaltung, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft Themen wie Mobilität, nachhaltige Stadtentwicklung und Energieeffizienz.

### ● Wirtschaft

Studenten aus Bonn haben seit 2014 die Möglichkeit an einem Stipendienprogramm teilzunehmen und einen Studienaufenthalt in Chengdu zu absolvieren.

### ● Kulturaustausch

Die Kontakte sind sehr rege. So fand die China-Tournee des Beethoven-Orchesters begeisterten Zuspruch. Jährlich erhalten Nachwuchsmusikerinnen und -musiker Gelegenheit, beim Youth Music Festival der Stadt Chengdu vor Publikum aufzutreten. Seit 2016 gibt es ein Chengdu-Special bei den Stadtgartenkonzerten des Kulturamts in Bonn. Unterstützt wird die Arbeit durch die Bonner Gesellschaft für China-Studien e.V.



## Minsk

Minsk ist die Hauptstadt der Republik Belarus und mit 1,9 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern das wichtigste Wirtschafts- und Kulturzentrum des Landes. Bereits seit 1993 arbeiten Bonn und Minsk zusammen. Als erste Partnerschaft der Stadt Bonn bilden die positiven Erfahrungen und Erlebnisse in der Beziehung zur Stadt Minsk die Basis für das Internationale Konzept der Stadt Bonn.

### ● Erneuerbare Energien und nachhaltige Technologien

Die Themen, mit denen sich die Jugendlichen befassen, reichen von der jeweiligen Lebensart des Gastlandes bis hin zu nachhaltigen zukunftsfähigen Technologien.

### ● Jugendaustausch

Begonnen hat alles mit Ferienaufenthalten für Kinder aus Minsk in Bonner Gastfamilien. Inzwischen gibt es feste Partnerschaften zwischen zwei Bonner Schulen und zwei Schulen in Minsk.

### ● Kulturaustausch

Weit über 1000 Künstlerinnen und Künstler, Musiker, Sänger, Maler, Schauspieler und Autoren aus beiden Städten arbeiteten in unterschiedlichsten Projekten zusammen. Über die Jahre sind viele Kontakte entstanden, sodass regelmäßig Produktionen aus Belarus in Bonn auftreten und umgekehrt.

Seit 1996 wird die Partnerschaft intensiv durch den Minsk Club Bonn e.V. unterstützt und gefördert. Durch die engagierten und motivierten Bürgerinnen und Bürger, die sich im Minsk Club treffen, sind die Beziehungen beider Städte vielfältig und lebendig.



## Ulan Bator

Der Kontakt zwischen der mongolischen Hauptstadt und der Stadt Bonn entstand 1993. Eine Million Menschen leben in der Stadt - das entspricht rund einem Viertel der Gesamtbevölkerung der Mongolei. Durch anhaltende Landflucht ist die Tendenz weiter steigend. Als Großstadt zwischen Tradition und Moderne steht Ulan Bator vor großen sozialen Herausforderungen.

### ● Nachhaltige Stadtentwicklung und Umweltschutz

Im Rahmen eines EU-Projektes entwickelten Experten aus Bonn und Ulan Bator gemeinsam einen Stadtentwicklungsplan für den Stadtteil „Dari Erkh“, in dem überwiegend Nomaden aus der Steppe wohnen.

### ● Jugendaustausch

Ein Modellprojekt des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, initiiert von der Stadt Bonn, baute darauf auf und schuf die Basis für den langjährigen Erfahrungsaustausch von Jugendexperten und Pädagogen.

### ● Kulturdialog

Begleitet wird die Projektpartnerschaft durch das aktive Engagement der Deutsch-Mongolischen Gesellschaft e.V.

Ausführliche Informationen finden Sie unter  
[www.bonn.de/@projektpartnerschaften](http://www.bonn.de/@projektpartnerschaften)

**STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.**

[www.bonn.de](http://www.bonn.de)

Herausgeber: Der Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn, Amt für Internationales und globale Nachhaltigkeit, Presseamt, Januar 2017, Fotos: Minsk Vasily Fedosenko, La Paz - Buchara-Cape Coast - Ulan Bator Bundesstadt Bonn, Auflage: 500, gedruckt auf 100% Recyclingpapier, zertifiziert mit dem Blauen Engel, Druck: Hausdruckerei